



Bedienungsanleitung

Reifenflächenheizung

W-IF

INHALTSVERZEICHNIS

NUMMER	KAPITEL	SEITE
1.	FUNKTIONSBESCHREIBUNG REIFENFLÄCHENHEIZUNG	2
2.	MONTAGE.....	3
2.1.	STRAHLERRAHMEN	3
2.2.	GASVERSORGUNG	3
2.3	MONTAGE DER FAHRSCHALTUNG	4
3.	INBETRIEBNAHME	5
4.	STÖRUNGSURSACHEN	6
4.1	ZÜNDBRENNER ZÜNDET NICHT	6
4.2	ZÜNDBRENNER GEHT NACH LOSLASSEN DES DRUCKSTIFTS DER ZÜNDSICHERUNG WIEDER AUS	6
4.3	STRAHLER ZÜNDEN BEI ANFAHREN DER WALZE NICHT, DIE KONTROLLEUCHE LEUCHTET NICHT AUF.....	6
4.4	MAGNETVENTIL ÖFFNET ODER SCHLIEßT NICHT.....	6

BEDIENUNGSANLEITUNG REIFENFLÄCHENHEIZUNG FÜR ABACUS- GUMMIRADWALZEN

1. Funktionsbeschreibung

Eine Abacus-Reifenflächenheizung vom Typ W-IF besteht aus Ganzmetall-Gas-infrarotstrahlern vom Typ AMTB, die in einem robusten Rahmen aus Edelstahl montiert sind.

Ein Gas-Luft-Gemisch verbrennt an einem Gittergeflecht aus verschiedenen Edelstahlgittern und bringt diese zum glühen. Die dabei entstehende Infrarotstrahlung erwärmt die Reifen schnell und verlustfrei. Damit wird das ankleben von Belagmaterial auf den Reifenflächen verhindert.

Der Rahmen der Heizung ist so am Chassis der Walze montiert, daß der Abstand der Heizung zur Reifenoberfläche etwa 9 cm beträgt. Die Breite der Strahlerrahmen ist der Walzenbreite angepaßt.

Eine Sicherheitsfahrerschaltung schaltet die Strahler bei Fahrbetrieb automatisch ein und bei Fahrzeugstillstand ab.

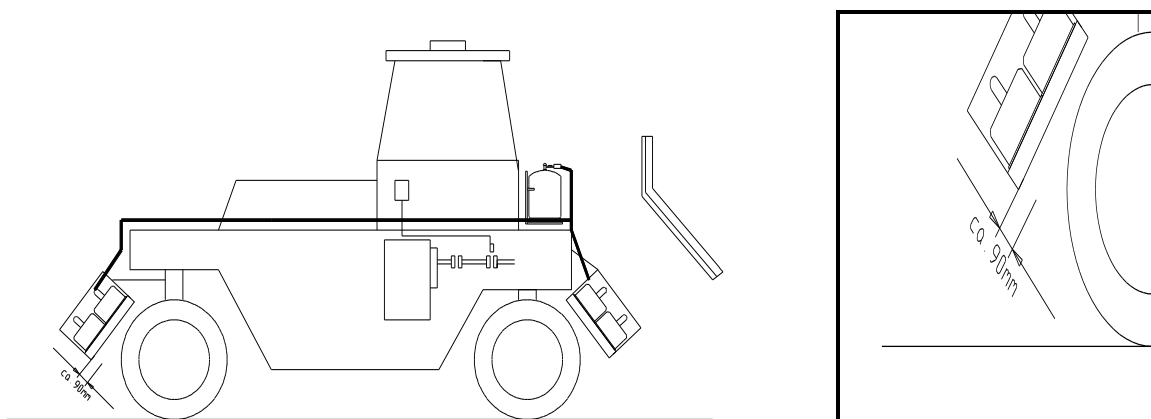
Die Gasversorgung erfolgt aus handelsüblichen 11kg-Flaschen. Mehrere Gasflaschen werden dabei mit Mehrflaschenanschlüssen zu einer Flaschenbatterie zusammengeschlossen. Die Zündung der Strahler erfolgt durch thermisch überwachte Zündbrenner.

Über ein Magnetventil werden dann die Strahler zu- bzw. abgeschaltet. Die Stromversorgung erfolgt über das Stromnetz der Walze.

2. Montage

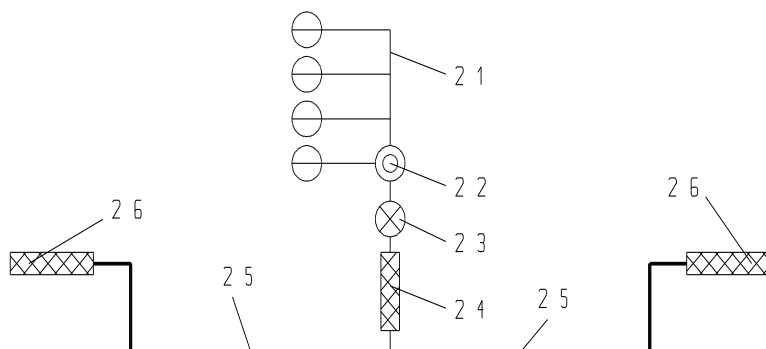
2.1 Strahlerrahmen

Die Montage der Strahlerrahmen erfolgt mit Winkeln 60/60/6 an das Chassis der Walze. Die Montage muß so erfolgen, daß der Abstand zwischen Strahleroberfläche und Reifenoberfläche ca. 9cm beträgt (Bild 1).



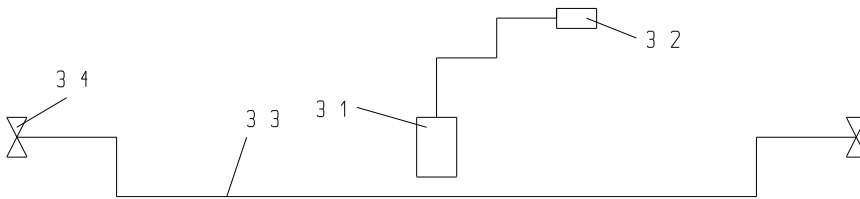
2.2 Gasversorgung

Die Gasflaschen (2 oder 4 Stück) müssen auf der Walze waagrecht aufgestellt werden und durch einen Rahmen gegen umfallen gesichert werden. Die Gasverteilung erfolgt von den Gasflaschen aus durch einen Mehrflaschenanschluß **(2.1)** über einen Metallwellschlauch **(2.4)** an die feste Rohrleitung **(2.5)** auf der Walze. Zwischen Metallwellschlauch **(2.4)** und 11-Stufenregler **(2.2)** des Mehrflaschenanschlusses muß ein Schnellschlußventil **(2.3)** montiert werden. Als Rohrleitungsmaterial muß Ermeto-Rohr mit einem Durchmesser von 12mm verwendet werden. Der Anschluß von der festen Rohrleitung zu den Heizrahmen erfolgt flexibel durch einen Metallwellschlauch **(2.6)**.

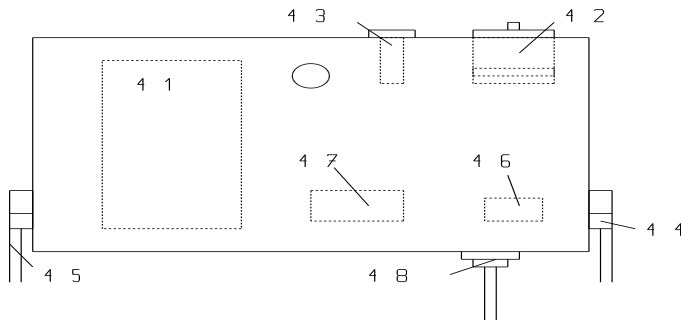


2.3 Montage der Fahrschaltung

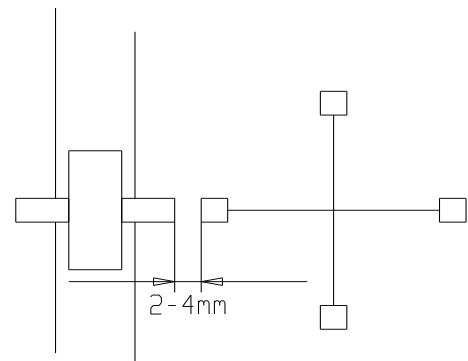
Die Fahrschaltung ist schematisch in Bild 3 dargestellt. Sie besteht aus dem Schaltkasten A300 (**3.1**), einem Effektor (=Impuls-Schalter) (**3.2**) und dem Steuerkabel (**3.3**) zu den Magnetventilen (**3.4**).



Der Schaltkasten A300 (Bild 4) wird im Fahrerstand montiert. Der Netzanschluß erfolgt über den Anschluß **4.8** an das Zündschloß der Walze. Die Steuerleitung (2-adrig : 2 x 0,75) zu den Magnetventilen wird am Anschluß **4.5** am Schaltkasten montiert. Der Effektor (Montage siehe unten) wird über den Steckanschluß **4.4** mit dem Schaltkasten verbunden.



Der Anbau des Effektors erfolgt am Kardangelenk der angetriebenen Räder. Der Effektor wird mit Rohrschellen an einem 450-500mm langen Winkeleisen befestigt. Der Abstand der Stirnfläche des Effektors zum Kardangelenk muß 2-4mm betragen (Bild 5).



3. Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme ist die gesamte Anlage auf Dichtheit zu prüfen. Nach Anschluß der Gasflaschen erfolgt Inbetriebnahme nach den folgenden Schritten
(Die angegebenen Reihenfolge der einzelnen Punkte ist unbedingt einzuhalten)

1. Ventile an **allen** Gasflaschen öffnen
2. Stufenregler auf Stufe 9-11 stellen
3. Zündbrenner zünden:
 - Druckstift der Züandsicherung drücken (bei zwei Zündbrennern zuerst die Züandsicherung an der Gaszuleitung drücken)
 - Zündbrenner mit Lunte anzünden
 - Druckstift **nach ca. 10 sec.** loslassen
4. Schalter 4.2 am Schaltkasten im Fahrerhaus einschalten

Die Anlage ist jetzt betriebsbereit. Durch Anfahren der Walze schalten sich die Strahler automatisch zu. Am Schaltkasten leuchtet die Kontrolllampe 4.3 auf. Bei Stillstand der Räder schalten sich die Strahler automatisch ab. Die Zündbrenner brennen weiter.

Zum Abschalten der Anlage zuerst **alle** Flaschenventile schließen. Anschließend das Schnellschlußventil 2.3 schließen.

4. STÖRUNGSURSACHEN

4.1 Zündbrenner zündet nicht

Mögliche Ursache	Maßnahme
Kein Gas vorhanden, Züandsicherung defekt	Gasflaschen öffnen (alle !), Schnellschlußventil öffnen, 11-Stufenregler auf Stufe 9-11 stellen. Züandsicherung austauschen

4.2 Zündbrenner geht nach loslassen des Druckstifts der Züandsicherung wieder aus

Mögliche Ursache	Maßnahme
Thermoelement fehlerhaft	Sitz des Thermoelements prüfen und lose Befestigungsmuttern anziehen (die Spitze des Thermoelements muß ca. 6mm in die Flammen hineinragen).

4.3 Strahler zünden bei anfahren der Walze nicht, die Kontrolleuchte leuchtet nicht auf

Mögliche Ursache	Maßnahme
Abstand des Effektors zum Kardanantrieb nicht vorschriftsmäßig.	Effektor überprüfen. Abstand richtig einstellen (2-4mm Abstand zwischen Effektorboden und Kardangelenk

4.4 Magnetventil öffnet oder schließt nicht

Mögliche Ursache	Maßnahme
Magnetventil verunreinigt oder defekt. Kabel oder Kabelanschlüsse defekt.	Gasrückstände am Sieb des Magnetventils entfernen. Ventilblock ausbauen und Gasdurchflußbohrungen reinigen. Kabel zum Schaltkasten auf Beschädigung und richtigen Anschluß prüfen.

ABACUS AG

MARGERITENSTRASSE 16, 91074 HERZOGENAURACH, TEL: 09132 7416-0 FAX 7416-29

